





119,9 Millionen Dollar. Viel Geld für einen Schrei. In diesem Fall ist es ein norwegischer: Zwischen 1893 und 1910 (!) malte Edvard Munch das Motiv gleich fünfmal, fast identisch. Eine Person vor blutrotem Himmel, den Mund aufgerissen. Eins dieser Bilder wurde 2012 versteigert. Mit Rekorderlös.

2:1 Tore: Ein guter Grund für einen Schrei. In diesem Fall ist es ein dänischer: In der 82. Minute schoss Simon Makienok den Führungstreffer für den FC St. Pauli im Derby gegen den HSV. Die Freude darüber malte ihm unser Titelbild ins Gesicht. Ein Mann vor blauen Sitzschalen, den Mund aufgerissen. Würde dieser Moment versteigert: So mancher St. Paulianer würde seine Oma dafür eintauschen. Emotionaler Rekorderlös garantiert.

Dass es am Ende 2:2 stand ...? Ist natürlich nicht egal. Aber die Stadtmeisterschaft steht. Und ein Freudenschrei lässt sich nicht zurücknehmen. Genauso wenig wie ein Gemälde, ein Lied oder eine Idee. Ist der Schrei in der Welt, bleibt er in der Welt. Und die Welt ist reicher.

Um wieviel Glück geht es heute? Um einen einstelligen Tabellenplatz zum Beispiel. Drei Punkte könnten den FC St. Pauli mit ein bisschen Glück weit voranbringen. Und was die Tore angeht, gibt es in Bezug auf unsere heutigen Gäste schöne Erinnerungen: Denn da waren ja nicht nur das 1:1 und das 2:2 der letzten Saison. Sondern auch das 5:0 vom 27. Februar 2017. Fünf Tore, die den FC St. Pauli von Platz 16 auf Platz 15 hoben. Und den Weg nach oben ebneten. Am Ende der Saison stand Platz sieben.

Den würden unsere heutigen Gäste sicher auch nehmen, wäre ein Sprung möglich: Der KSC steht auf Platz 17, ein Sieg (gegen Sandhausen), ein Unentschieden und vier Niederlagen in der aktuellen Spielzeit reichten nicht für mehr. Und im Pokal sorgte Union Berlin für das Erstrunden-Aus. Immerhin ein Erstligist.

"Es war kein gutes Spiel", analysierte KSC-Cheftrainer Christian Eichner nach dem 3:4 gegen Darmstadt 98 am letzten Spieltag: "Wir haben völlig naiv verteidigt. Wir müssen dahin kommen, unser Tor mit dem Leben zu verteidigen." Der Frust ist verständlich, immerhin führte Eichners Team nach der ersten Halbzeit noch mit 2:1. Den entscheidenden Treffer kassierten die Karlsruher durch einen Handelfmeter in der Nachspielzeit. "Irres Spiel", urteilte der Südwestrundfunk (SWR).

Gegenüber demselben Sender zollte Eichner Timo Schultz und den Boys in Brown Respekt: Der KSC treffe in Hamburg auf "eine Offensivreihe, die Wucht und Geschwindigkeit hat". Da ist die Sperre von Innenverteidiger Christoph Kobald doppelt ungünstig. Der Österreicher hatte beim 3:4 gegen Darmstadt Gelb-Rot gesehen.

Erst also kein Glück und dann auch noch Pech dazu? Welcher Fan der Kiezkicker kennt dieses Gefühl nicht. Zumal wenn ohnehin alles turbulent ist: Klassenerhalt in der 3. Liga statt Aufstieg nach zwei Relegationsspielen gegen Aue (2018). Bewilligung des Stadionneubaus und Abschied vom Wildparkstadion (ebenfalls 2018). Rückkehr in die 2. Bundesliga (2019). Ausgliederung der Profimannschaft in die Karlsruher SC GmbH & Co. KGaA (2019). Drohende Insolvenz infolge der Corona-Pandemie (2020). Konsolidierung und Klassenerhalt auf Platz 15 (2020).

Genug Aufregung für mehrere Jahrzehnte, könnte man meinen. Dafür wenig Gebrüll: Sieben Freudenschreie nach Toren gab es beim KSC in der aktuellen Saison. Beim FC St. Pauli waren es zwölf — der zweitstärkste Wert hinter dem Hamburger SV und gleichauf mit Darmstadt 98. Macht Spaß und schreit nach mehr! Und erinnert trotz coronaleerer Tribünen an den entscheidenden Unterschied zum Rekordgemälde aus Norwegen: Der Mensch bei Munch schreit alleine. Der Mensch auf unserem Titel nicht.

Text: Christoph Nagel Foto: FCSP



HEY WERBUNG, MACH MAL PAUSE!

Mach lieber ein bisschen Platz für unsere Rabauken.







Luftzweikämpfe, und damit die meisten auf dem Platz, führte Simon Makienok im zurückliegenden Derby gegen die "Rothosen". Der Däne setzte sich neun Mal gegen seine Gegenspieler durch, eine gute 60-Prozent-Quote.

	RÜCKENNUMMER	NAME	VORNAME	EINSÄTZE	EINWECHSLUNGEN	AUSWECHSLUNGEN	MINUTEN GESPIELT	BALLKONTAKTE	PÄSSE	FEHLPÄSS <i>E</i>	TORE	VORLAGEN	ZWEIKÄMPFE	GEWONNEN (IN %)	VERLOREN (IN %)	GELBE KARTEN	GELB-ROTE KARTEN	ROTE KARTEN	TRIKOTPATEN (STAND: 6.11.) DATEN: RAN.DE
	1	SMARSCH	DENNIS																MARTIN ROTHER
2	30 33	HIMMELMANN	ROBIN	6			540	251	127	25									FRANZ STEINBERGER
-	33	BRODERSEN	SVEND																
	2	OHLSSON	SEBASTIAN	6		2	522	328	193	48			138	62	38	3			THORSTEN SCHENK
	3	JAMES	LAWRENCE	1	1		3	4	100										FAMILIE DESAI
,	4	ZIEREIS	PHILIPP	5	1	2	314	230	166	24			60	58	42				STEFAN & PHILIPP HABERLANDT
-	6	AVEVOR	CHRISTOPHER	5	1	2	344	189	134	20			48	58	42	3			MANUELA GIBSON-AVEVOR
	15	BUBALLA	DANIEL	5			450	296	226	38	1		79	49	51	1			DIETER KLEIST
•	19	ZANDER	LUCA	4	2	2	187	113	59	16			54	54	46	1			ARNE EGAN
•	23 28	PAQARADA SENGER	LEART MARVIN	4	1	1	237	157	89	31			51	35	65	1			THORSTEN MEYER
	32	WIECKHOFF	JANNES	3	1	1	190	86	48	13	1		41	22	78				HEIKO LÜBBERSTEDT
	38	FLACH	LEON	2	2		8	8	2	15			4	75	25				
	5	KNOLL	MARVIN	6	1	4	212	243	141	32		2	80	56	44				MICHAEL BUSSE
	7	LANKFORD	KEYIN	3	3		41	30	12	4									
	8	ZALAZAR	RODRIGO	6	1	3	412	248	132	24	3		155	50	50	1			MARKUS STEINBERG
4	10	BUCHTMANN	CHRISTOPHER																TOM & MARC LINDEMANN
Ĺ	11	DITTGEN	MAXIMILIAN	6	1	4	436	217	109	30	1		93	53	47	1			ANDREAS PETERSEN
ī	12	MIYAICHI	RYŌ																K. POHLERS & A. SPIEGEL
インコー コール	13	DASCHNER	LUKAS	6	5	1	137	82	38	11		4	61	36	64	1			MARC BREYER & DANIEL BERARDINI
=	14	AREMU	AFEE2	1	1		21	9	5	2									DIETER STEIN
2	20	BECKER	FINN OLE	6	2	1	387	278	191	30			115	52	48	1			ANDRÉ GREUELSBERG
	26	BENATELLI	RICO	5	2	1	269	201	155	14		1	55	64	36	1			STEPHAN MEIRINGER
	29 36	COORDES	CHRISTIAN LUIS																LARISSA KLAFFKE
	9	BURGSTALLER	GUID0	2	1	1	105	28	13	1			29	38	62				DIERK SCHULZ
	16	MAKIENOK	SIMON	5	1	2	332	136	85	33	1	1	107	51	49				ULF VERBOOM
	17	KYEREH TASHCHY	DANIEL-KOFI BORIS	6	3	2	512 82	250	133	11	3	2	151	46	54 56				RAINER BOHLMANN
		and the same of th					, ,		10										
	TS	SCHULTZ	TIMO																K. POHLERS & A. SPIEGEL
	LF	FAVÉ	Loïc																LEONARD AUGUST BRODERSEN
	FH	HÜRZELER	FABIAN																
	MH	HAIN	MATHIAS																FAMILIE BAIER

VIVA ST. PAULI GÄSTE 5



KARLSRUHER SC NICHT DER EINDRUCK EINES KELLERKINDS

19

Gelbe Karten kassierte der Karlsruher SC in der laufenden Spielzeit, gemeinsam mit Kiel und Sandhausen die meisten. Mit zwei weiteren Ampelkarten sind die Badener vor den Störchen in der Fairnesstabelle Vorletzter.

98

1 MARKUS KUSTER 28 PAUL LÖHR 35 MARIUS GERSBECK

2 SEBASTIAN JUNG

BWEHR

3 DANIEL GORDON
5 DAVID PISOT
16 PHILIP HEISE
21 MARCO THIEDE
22 CHRISTOPH KOBALD
23 DIRK CARLSON
32 ROBIN BORMUTH
34 JANNIS RABOLD

NITTELFELD

7 MARC LORENZ
8 JEROME GONDORF
10 MARVIN WANITZEK
11 KYOUNG-ROK CHOI
18 DAVID TRIVUNIC
20 ALEXANDER GROSS
25 JANIS HANEK
34 BENJAMIN GOLLER

4 LUKAS FRÖDE

STURM

17 MARCO DJURICIN 19 DOMINIK KOTHER 24 BABACAR GUEYE 31 MALIK BATMAZ 23 FABIAN SCHLEUSENER 33 PHILIPP HOFMANN

TRAINER: CHRISTIAN EICHNER
CO: ZLATAN BAJRAMOVIC

EINE RUHIGERE SAISON. DIE WÜNSCHT SICH DER KARLSRUHER SC, DER LETZTES JAHR ALS AUFSTEIGER DEN KLASSENERHALT AM LETZTEN SPIELTAG IN FÜRTH PERFEKT MACHTE UND DER RELEGATION ENTGING.

Die Sommerpause haben die Badener genutzt, um sich personell zu verstärken. Der KSC startete zwar überschaubar, schlug sich dabei aber auch unter Wert.

Geht er? Geht er nicht? In der Sommerpause gab es viele Schlagzeilen um Philipp Hofmann. Der Torjäger soll im Fokus von Bundesligist Union Berlin gestanden haben. Letztlich kam der Wechsel aber nicht zum Vollzug. Hofmann erzielte in der Vorsaison 16 Tore, bereitete sieben weitere Treffer vor und war damit an mehr als der Hälfte aller KSC-Tore beteiligt, die für die Mannschaft von Christian Eichner wohl kaum zu kompensieren gewesen wären.

Mit dem Verbleib des 1,95-Meter-Hünen durfte Sportchef Oliver Kreuzer ein gelungenes Fazit seiner Kaderplanung ziehen. Zwar verließ Benjamin Uphoff, sicherer Rückhalt zwischen den Pfosten, den Wildpark und schloss sich Bundesligist SC Freiburg an. Dafür blieb das Team in seinem Kern weitgehend erhalten und wurde punktuell verstärkt.

Das spielstarke Mittelfeld um Jerome Gondorf, Marvin Wanitzek und Abräumer Lukas Fröde ist zusammengeblieben. Außerdem nimmt auch die Außenbahn eine sichtbar besondere Rolle ein. U21-Nationalspieler Dominik Kother und Werder-Leihgabe Benjamin Goller haben im Ligavergleich auffallend viele Dribblings (Kother 22, Goller 14) abgeschlossen; sie suchen häufig die Eins-Gegen-Eins-Duelle. Vor allem über die linke Seite gehen die Fächerstädter gerne den Weg nach vorne: Linksverteidiger Philipp Heise, ausgeliehen von Norwich City, schlug ligaweit die drittmeisten Flanken.

Der gesuchte Abnehmer ist häufig der angesprochene Hofmann, der als typischer Boxstürmer gilt. Der 27-Jährige schirmt den Ball gerne ab, um dann zum Abschluss zu kommen. Bei der 3:4-Niederlage gegen den SV Darmstadt 98 kam der Angreifer sechsmal im Strafraum zum Schuss, er erzielte zwei Treffer der Karlsruher.

Obwohl die Eichner-Elf bei Ballbesitz- und Zweikampfwerten im Mittelfeld der Liga liegt und sich auch mehr Toraktionen erspielt als viele Konkurrenten, belegt sie aktuell einen Abstiegsplatz. Der KSC macht bei dem engen Tabellenbild aber nicht den Eindruck eines Kellerkinds. Den Karlsruhern fehlt vor allem die Punktausbeute. Dabei kann es gerne auch bleiben.

34

Zweikämpfe führte Philipp Hofmann gegen Darmstadt, er gewann davon 58,8 Prozent. Eine starke Quote für einen Stürmer.

394

Ballkontakte hatte Linksverteidiger Philipp Heise in der laufenden Saison, die meisten beim KSC. Auffällig: Rechtsverteidiger Marco Thiede (387) hat die zweitmeisten Aktionen mit dem Spielgerät.







EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67 mckwell Consulting GmbH; Ausfard Rohssonieung GmbH; Aufrate 2 Partner; AD Alliance GmbH; Andrea Sease Bausteffinned GmbH; Andreas Seises magnitir GmbH; Andreas Seises frühödenberhalte, Andreas Seisen frühödenberhalte, Andreas Seisen Samitir GmbH; Andreas Seisen frühödenberhalte, Andreas Seisen Samitir GmbH; Andreas Seisen frühödenberhalte, Andreas Seisen Samitir GmbH; Andreas Seisen Samitir GmbH; Andreas Seisen frühödenberhalte, Andreas Schaft GmbH; Andreas Seisen Seisen Seisen Samitir GmbH; Andreas Seisen S





Text: Moritz Piehler

Nach sechs Partien hat der SC Paderborn genau zwei Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Ähnlich wie für den FC St. Pauli stellt sich also im Herbst die Frage: Wohin geht die Reise für die Ostwestfalen in dieser Saison?

Als Bundesliga-Aufsteiger hatten die Paderborner im Vorjahr damit für Aufsehen gesorgt, dass sie versuchten, auch gegen die Großen mitzuspielen. Und waren damit als Tabellenletzter mit elf Punkten Abstand zum Relegationsplatz und einer Torbilanz von 37:74 am Ende gescheitert. Mitunter hatten die Liga-Neulinge begeisternde Vorstellungen abgeliefert, wie beim 3:3 gegen den BVB oder bei den beiden knappen Niederlagen gegen die Bayern. Doch es gab auch heftige Klatschen, die den mutigen Fußball von Steffen Baumgarts Truppe in Frage stellten.

Nach der Corona-Unterbrechung ist Paderborn nun wieder in der 2. Liaa anaekommen und treibt sich dort im mausarauen Nebel des Mittelfelds herum. Von Hurra-Fußball kann bei 8:7 Toren wirklich nicht mehr die Rede sein. Das wilde 3:4 gegen den HSV darf man da getrost als Ausnahme bezeichnen. Doch immerhin hat der SCP seit vier Spielen nicht mehr verloren. Deuten die Zeichen also doch eher nach oben?

Vor allem beim 3:1-Erfolg gegen die bis dato ungeschlagenen Regensburger zeigte die Mannschaft, dass die Räder schon wieder etwas besser ineinandergreifen und man sich vom Abstieg im Spätsommer etwas berappelt hat. Durch die Verpflichtungen von Marcel Heller (34) und Marco Terrazzino (29) kam spät noch die Erfahrung von insgesamt über 300 Profispielen in der 1. und 2. Bundesliga in den Kader. Beide Spieler waren zuvor vereinslos gewesen. Allerdings verließ mit Klaus Gjasula, der jetzt rote Hosen trägt, auch ein Stabilitätsfaktor die Defensive der

Baumgart-Truppe. Mit Uwe Hünemeier ist immerhin die Innenverteidigung beeindruckend bestückt. Zuletzt tat sich der 34-jährige Routinier sogar als Doppeltorschütze gegen Regensburg hervor. Im Angriff dagegen fehlt noch ein bisschen die Durchschlagskraft. Lediglich Dennis Srbeny, der im Frühjahr als Verstärkung für den Abstiegskampf von Norwich City nach Paderborn gewechselt war, überzeugt dort bislang mit zwei Toren und zwei Vorlagen.

Es lohnt sich für Fans der Braun-Weißen bei Spielen gegen Paderborn immer, bis zum Ende zu bleiben. In der Aufstiegssaison 2018/19 ging der FC St. Pauli zwei Mal als Sieger gegen den SCP vom Platz. Im Hinspiel sorgte Richard Neudeckers 2:1 in der Nachspielzeit für Siegesjubel auf den vollen Rängen (das waren noch Zeiten...). Und auch in Paderborn hielten sich die Gäste aus Hamburg beim 1:0-Auswärtssieg, dem bislang letzten Sieg in der Fremde außerhalb Hamburgs, schadlos. Anfang März 2019 war es Alex Maier, der den späten Siegtreffer besorgte.

13.9.	SPT.	DATUM	ZEIT	BE6E6NL	JN6	ERG.	TORSCHÜT Z EN	SCHIRI	FANS	TAB.
2 2-4.9. 15:30 FC ST. PAULI : 1. FC HEIDEMHEM 4:7 (%4), NO STRINGT (SW., EIGENTON), 3:0 MICKNOFF (%4), NO DITTION (FON, NO MITTION (FON, NO MI	POKAL	13.9.	15:30	SV 07 ELVERSBERG :	FC ST. PAULI	4:2		GERACH	500	
2 2-10. 18:30 SV SANDHAUSEN : F.C ST. PAULI 1: 1- TO FIREWRINDH 1:	1	21.9.	20:30	VFL BOCHUM :	FC ST. PAULI	2:2	1:0 ZULJ (26.), 2:0 ZOLLER (76.), 2:1 KYEREH (84.), 2:2 KYEREH (86.)	SCHRÖDER	3.500	7
14.10. 20:50 FC ST. PAULI 1. FC NÜRNBERKS 2:1 0:1 SCAMFFLER (8), 1:1 ZAMAZAR (28, FE), 1:2 GEIS (49, HEFT 1.000 8	2	27.9.	13:30	FC ST. PAULI :	1. FC HEIDENHEIM	4:2		JABLONSKI	2.226	3
1	3	2.10.	18:30	SV SANDHAUSEN :	FC ST. PAULI	1:0	1:0 DIEKMEIER (45.)	WASCHITZKI	1.393	8
20, 10. 18:30 SY DAKAS INDI 18 F. C. ST. PAULI 2:2 (21), 1:2 & ALAZBAR (90.45, FE) FRITE - 9 10 TEROPOR (84.) 1:2 MAKIENOK (82.) GRĀFE 1.000 11	4	19.10.	20:30	FC ST. PAULI :	1. FC NÜRNBERG	2:2		HEFT	1.000	8
1	5	24.10.	13:00	SV DARMSTADT 98 :	FC ST. PAULI	2:2	(81.), 2:2 ZALAZAR (90.+5, FE)	FRIT Z	-	9
8 21.11 15:00 SC PADERBORN : FC ST. PAULI 9 22.11 15:30 FC ST. PAULI : VFL DSMARRÜCK 10 5.12 15:30 EINTRACHT BRAUNSCHWEIGE : FC ST. PAULI 11 15.12 15:30 FC WÜRZBURGER KICKERS : FC ST. PAULI 12 16.12 18:30 FC WÜRZBURGER KICKERS : FC ST. PAULI 13 FC ST. PAULI : FORTUNA DÜSSELDORF 14 SPYGG GREUTHER FÜRTH : FC ST. PAULI 15 FC ST. PAULI : HOLSTEIN KIEL 16 HANNOVER 96 : FC ST. PAULI : SSV JAHN BEGENSBURG 17 FC ST. PAULI : SSV JAHN BEGENSBURG 18 FC ST. PAULI : SSV JAHN BEGENSBURG 19 FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN 20 FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN 21 1. FC WEDENHEIM : FC ST. PAULI 22 FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN 23 FC ST. PAULI : SV DARMSTADT 98 24 KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI 25 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 26 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 27 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 28 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 29 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 20 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 21 ENTRACHT ST. PAULI : SV PADERBOON 22 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 24 KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI 25 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 26 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 27 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 28 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 29 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 20 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 21 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 22 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 23 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 24 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 25 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 26 FC ST. PAULI : SV PADERBOON 27 FC ST. PAULI : SV PAULI : SV PAULI 28 FC ST. PAULI : SV PAULI : SV PAULI 29 FC ST. PAULI : SV PAULI : SV PAULI 20 FC ST. PAULI : SV PAULI : SV PAULI 21 FC ST. PAULI : SV PAULI : SV PAULI 22 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 23 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 24 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 25 HANNOVER 96 26 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 27 HANNOVER 96 28 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 29 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 20 HANNOVER 96	6	30.10.	18:30	HAMBURGER SV :	FC ST. PAULI	2:2		GRÄFE	1.000	11
Q 2.7.11. 18:30 FC ST. PAULI VFL OSNABRÜCK	7	8.11.	13:30	FC ST. PAULI :	KARLSRUHER SC					
10 5.12. 13:00 EINTRACHT BRAUNSCHWEIG	8	21.11.	13:00	SC PADERBORN :	FC ST. PAULI					
11	9	27.11.	18:30	FC ST. PAULI :	VFL OSNABRÜCK					
12 16.12. 18:30 FC WÜRZEBURGER KICKERS : FC ST. PAULI 13 FC ST. PAULI : FORTUNA DÜSSELDORF 14 SPYGG GREUTHER FÜRTH : FC ST. PAULI 15 FC ST. PAULI : HOLSTEIN KIEL 16 HANNOVER 96 : FC ST. PAULI : WILDELN KIEL 17 FC ST. PAULI : SSV JAHN REGENSBURG 18 FC ST. PAULI : VFL BOCHUM 19 1. FC HEIDENHEIM : FC ST. PAULI 20 FC ST. PAULI : SV SANDHAUSEN 21 1. FC NÜRNBERG : FC ST. PAULI 22 FC ST. PAULI : SV DARMSTADT 98 23 FC ST. PAULI : SV DARMSTADT 98 24 KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI 25 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 26 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 27 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 28 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 29 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 20 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 20 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 21 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 22 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 23 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 34 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 35 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 36 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 36 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 37 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 38 HO.S. 15:30 FC ST. PAULI : HANNOVER 96	10	5.12.	13:00	EINTRACHT BRAUNSCHWEIG :	FC ST. PAULI					
13	11	13.12.	13:30	FC ST. PAULI :	FC ERZGEBIRGE AUE					
SPYGG GREUTHER FÜRTH	12	16.12.	18:30	FC WÜRZBURGER KICKERS :	FC ST. PAULI					
15	13			FC ST. PAULI :	FORTUNA DÜSSELDORF					
HANNOVER 96 : FC ST. PAULI SSV JAHN REGENSBURG	14			SPVGG GREUTHER FÜRTH :	FC ST. PAULI					
17	15			FC ST. PAULI :	HOLSTEIN KIEL					
18	16			HANNOVER 96 :	FC ST. PAULI					
1. FC HEIDENHEIM : FC ST. PAULI 20	17			FC ST. PAULI :	SSV JAHN REGENSBURG					
FG ST. PAULI S. Y. SANDHAUSEN	18			FC ST. PAULI :	VFL BOCHUM					
21 1. FC NÜRNBERG : FC ST. PAULI 22 FC ST. PAULI : SV DARMSTADT 98 23 FC ST. PAULI : HAMBURGER SV 24 KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI 25 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 26 VFL OSNABRÜCK : FC ST. PAULI 27 FC ST. PAULI : EINTRACHT BRAUNSCHWEIG 28 FC ERZEGEBIRGE AUE : FC ST. PAULI 29 FC ST. PAULI : FC WÜRZBURGER KICKERS 30 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 31 FC ST. PAULI : SPVGG GREUTHER FÜRTH 32 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI HANNOVER 96	19			1. FC HEIDENHEIM :	FC ST. PAULI					
FC ST. PAULI : SY DARMSTADT 98 23 FC ST. PAULI : HAMBURGER SY 24 KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI 25 FC ST. PAULI : SC PADERBORN 26 VFL OSNABRÜCK : FC ST. PAULI 27 FC ST. PAULI : EINTRACHT BRAUNSCHWEIG 28 FC ERZEGEBIRGE AUE : FC ST. PAULI 29 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 30 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 31 FC ST. PAULI : SPYGG GREUTHER FÜRTH 32 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI : HANNOVER 96	20			FC ST. PAULI :	SV SANDHAUSEN					
The stands of	21			1. FC NÜRNBERG :	FC ST. PAULI					
KARLSRUHER SC : FC ST. PAULI SC PADERBORN	22			FC ST. PAULI :	SV DARMSTADT 98					
FC ST. PAULI : SC PADERBORN VFL OSNABRÜCK : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : EINTRACHT BRAUNSCHWEIG FC ST. PAULI : EINTRACHT BRAUNSCHWEIG FC ST. PAULI : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : SPYGG GREUTHER FÜRTH TO ST. PAULI : FC ST. PAULI : HANNOVER 96	23			FC ST. PAULI :	HAMBURGER SV					
VFL OSNABRÜCK : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : EINTRACHT BRAUNSCHWEIG FC ERZEGEBRGE AUE : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : FC WÜRZBURGER KICKERS FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : SPYGG GREUTHER FÜRTH HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 13	24			KARLSRUHER SC :	FC ST. PAULI					
FC ST. PAULI : EINTRACHT BRAUNSCHWEIG RC ST. PAULI : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : FC WÜRZBURGER KICKERS FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI FC ST. PAULI : SPYGG GREUTHER FÜRTH HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 13	25			FC ST. PAULI :	SC PADERBORN					
28 FC ERZEGEBIRGE AUE : FC ST. PAULI 24 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 30 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 31 FC ST. PAULI : SPYGG GREUTHER FÜRTH 32 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI : HANNOVER 96	26			VFL OSNABRÜCK :	FC ST. PAULI					
24 FC ST. PAULI : FC WÜRZEBURGER KICKERS 30 FORTUNA DÜSSELDORF : FC ST. PAULI 31 FC ST. PAULI : SPVGG GREUTHER FÜRTH 32 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI HANNOVER 96	27			FC ST. PAULI :	EINTRACHT BRAUNSCHWEIG					
30	28			FC ERZGEBIRGE AUE :	FC ST. PAULI					
30	29			FC ST. PAULI :	FC WÜRZBURGER KICKERS					
31 FC ST. PAULI : SPVG6 GREUTHER FÜRTH 32 HOLSTEIN KIEL : FC ST. PAULI 33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI : HANNOVER 96	30			FORTUNA DÜSSELDORF :	FC ST. PAULI					
33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI : HANNOVER 96	31				SPVGG GREUTHER FÜRTH					
33 16.5. 15:30 FC ST. PAULI : HANNOVER 96	32			HOLSTEIN KIEL :	FC ST. PAULI					
	33	16.5.	15:30		HANNOVER 96					
		23.5.	15:30	SSV JAHN REGENSBURG :	FC ST. PAULI					

HUNDER ARMOUR

	PL.	VEREIN	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PKTE.	
	1	HAMBURGER SV	6	5	1	0	15:7	8	16	
ľ	2	VFL BOCHUM	6	3	2	1	9:6	3	11	
9	3	HOLSTEIN KIEL	6	3	2	1	7:5	2	11	
	4	VFL OSNABRÜCK	6	2	4	0	7:5	2	10	
	5	SPVGG GREUTHER FÜRTH	6	2	3	1	11:7	4	9	
	6	HANNOVER 96	6	3	0	3	11:8	3	9	
	7	JAHN REGENSBURG	6	2	3	1	8:6	2	9	
ı,	8	SV DARMSTADT 98	6	2	3	1	12:11	1	9	
	9	SC PADERBORN 07	6	2	2	2	8:7	1	8	
	10	ERZGEBIRGE AUE	6	2	2	2	7:8	-1	8	
	11	FC ST. PAULI	6	1	4	1	12:11	1	7	
	12	SV SANDHAUSEN	6	2	1	3	6:9	-3	7	
	12	FORTUNA DÜSSELDORF	6	2	1	3	6:9	-3	7	
	14	EINTRACHT BRAUNSCHWEIG	6	2	1	3	6:12	-6	7	
	15	1. FC NÜRNBERG	6	1	3	2	9:10	-1	6	
	16	1. FC HEIDENHEIM	6	1	2	3	6:8	-2	5	
	17	KARLSRUHER SC	6	1	1	4	7:9	-2	4	
	18	FC WÜRZBURGER KICKERS	6	0	1	5	5:14	-9	1	

36

MIT 36 TOREN WAR DER 6. SPIELTAG DER 2. BUNDESLIGA DER BISLANG TORFREUDIGSTE DER SAISON 2020/21.

7. SPIELTAG

FR. 6.11.	18:30	1. FC HEIDENHEIM – FC WÜRZBURGER KICKERS SV SANDHAUSEN – EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
SA. 7.11.	13:00	HANNOVER 96 - ERZGEBIRGE AUE VFL BOCHUM - SPVGG GREUTHER FÜRTH 1. FC NÜRNBERG - FORTUNA DÜSSELDORF
SO. 8.11.	13:30	SV DARMSTADT 98 - SC PADERBORN JAHN REGENSBURG - VFL OSNABRÜCK
MO. 9.11.	20:30	FC ST. PAULI - KARLSRUHER SC HOLSTEIN KIEL - HAMBURGER SV

8. SPIELTAG

SA. 21.11.	13:00	FORTUNA DÜSSELDORF - SV SANDHAUSEN SC PADERBORN - FC ST. PAULI
		HOLSTEIN KIEL - 1. FC HEIDENHEIM
SO. 22.11.	13:00	EINTRACHT BRAUNSCHWEIG - KARLSRUHER SC

HAMBURGER SV - VFL BOCHUM ERZGEBIRGE AUE - SV DARMSTADT 98 SPVGG GREUTHER FÜRTH - JAHN REGENSBURG FC WÜRZBURGER KICKERS - HANNOVER 96

0. 20:30 VFL OSNABRÜCK - 1. FC NÜRNBERG

STAND: 5.11.2020

WR-SND-MITGHED-IM



"Kleine Pause", Inh. Thorsten Clorius I (W.S.A.) Wärme-Service Astertol I 2 Radhaus Stodie I a+s vertriebs gmbh I Acrorinvest Germany GmbH - Mercure Hoel Hamburg Mitte I Adelante GmbH I AGEI, personadienst nord GmbH & Co. KG I AGEI, personadienst nord GmbH & Co. KG I AGEI, personadienst nord GmbH & AGEI, and the Agei State of the Co. KG I Ageide gmbH I Arbeitsschutz Zentrum Petrich I ARIAD Asset Management GmbH I Art of Tox Steverberatungsgesellschaft mbH I ARTE Express, Sascha Artemenko I Ass Arbeitsschutzervice Struve e. K. I August Horms GmbH & Co. KG I Ageide gmbH I Arbeitsschutz Zentrum Petrich I ARIAD Asset Management GmbH I Art of Tox Steverberatungsgesellschaft mbH I ARTE Express, Sascha Artemenko I Ass Arbeitsschutzervice Struve e. K. I August Horms GmbH & Co. KG I Aufbeun Krosenbaum GmbH I Arbeitsschutz Zentrum Petrich I ARIAD Asset Management GmbH Arbeitsschutz Zentrum Petrich I Ariad Management Zentrum



GURKENSCHREI

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Schreien und Schießen? Beim Fußball, mein ich. Ein Schuss ist ein Schrei, ein Schrei ein Schuss. Nur weil du Schallwellen nicht sehen kannst, wird ja wohl niemand behaupten, dass sie keine Wirkung haben. Dinge rausschleudern, damit sie treffen. In andere Ohren oder halt ins Tor. So wie das 1:1 beim Derby. 20 Minuten Rückstand. Und dann? Makienok auf Zalazar, Zalazar schießt, TOOOOR!

Und im Stadion ist's still. Ziemlich jedenfalls. Man merkt, dass Schießen ohne Schreien nicht reicht. Und ich hoffe, dass bald wieder beides geht. Mit allen.

Dann das 2:1. Makienok! Der Schuss zur Stadtmeisterschaft! Weil: trotz 2:2 nur zwei Minuten später (wahrscheinlich, weil Fliegen klimaschädlich ist – schönen Dank für die Erdung, Jungs!) ist die ja weiterhin intakt.

"Gurkentitel", sagt mein Kollege Rothosen-Ernie dazu. "Ja klar", sag ich. "Aber besser Gurken als gar kein Gemüse."

Als ich das später meiner Tante Kriemhild erzähle, ist die begeistert. "Wie recht du hast, Gerhard!" Und fängt an, mir ihre liebsten 333 Rezepte für Gurkensalat zu erzählen: Klassisch. Ostfriesisch. Bayrisch. Karibisch. Braun-weiß.

Das kann ich mir zwar nicht merken, aber ich mag den Gedanken: "Da ham wir den Salat" ist ja wohl so ne typische Millerntor-Angelegenheit. Darum sind wir vielleicht auch so gut darin. Ob Salat- oder saure Gurken, gern auch mal ne goldene Ananas: Wir machen was draus!

Und wenn's nur Freudenschreie sind. Muster? Zum Beispiel vorne auf dieser Stadionzeitung. Bitte mal den aktuellen VIVA-Titel mit der Erfolgsgeschirr- und Vasensammlung gängiger Fußballmuseen vergleichen (nicht mit unserem in der Gegengerade, Grund dürfte bekannt sein). Was drückt mehr aus? Und was ist eigentlich wichtiger – die Salatschüssel oder die Gurke?

Am besten ist natürlich, man packt Ergebnis und Emotion zusammen. Gurkenschrei! Ein Schuss ins Herz der Miesepetrigkeit. Klingt vielleicht absurd. Aber wer es nicht fühlt, kann es eh nicht verstehen.



GERHARD VON DER GEGENGERADE
IST SEIT 1910 DAUERKARTENBESITZER. GEGEN EINEN KOFFERRAUM
GURKENSAAT AUS BIOLOGISCHDYNAMISCHEM ANBAU HAT ER SICH
BEREIT ERKLÄRT, DIE VIVA ST. PAULI
ALS FUSSBALL-SACHVERSTÄNDIGER
ZU UNTERSTÜTZEN.

6.6.6.



1910.V.
MUSEUM
FÜR DEN FC ST. PAULI

BALD WEDER DA:
SCHATZE AUS
ARBEITERSPORT
UND WIDERSTAND

Seit 2. November ist das FC St. Pauli-Museum in der Gegengerade, genau wie viele andere Kultureinrichtungen, in der Coronapause. Die neue Sonderausstellung zum Arbeiterfußball bleibt (neben der Dauerausstellung KIEZBEBEN 2.0) aber aufgebaut – und wird voraussichtlich bis Mitte Januar verlängert!

Es wird also bei günstigem Pandemieverlauf noch Gelegenheit geben, die Sonderausstellung zu besuchen. Und das lohnt sich, findet Ewald Lienen: "Ich bin überwältigt", sagt der Technische Direktor des FC St. Pauli und Schirmherr des Bildungsprojekts BAM! Bildung am Millerntor in seinem Video-Statement zur "Digitalen Vernissage" (abrufbar auf Youtube oder der Museums-Website, s.u.): "Ein anderer Fußball, ein anderer Sport ist möglich. Und daran erinnern uns diese Ausstellung, der Arbeitersport und der Arbeiterfußball, wie er vor über 100 Jahren gang und gäbe war."

Neben spannenden Hintergründen über ein fast vergessenes Sport-Universum zeigt die Ausstellung über 50 Originalobjekte aus der Blütezeit des Arbeiterfußballs und dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Zum Beispiel ein Fahrradwimpel der "Antifaschistischen Aktion" von 1932 — das Logo mit den beiden Flaggen ist his heute bekannt

"Kein Fußball den Faschisten": So steht es in riesigen Lettern auf der Gegengerade. Die Arbeitersportler*innen des frühen 20. Jahrhunderts hätten diesen Satz bedingungslos unterschrieben. Das haben sie mit den Fans des FC St. Pauli gemeinsam.

Doch in den 1930er-Jahren war Antifaschismus eine Überzeugung, für die nicht wenige Arbeitersportler*innen mit dem Leben bezahlen mussten. Nachdem Adolf Hitler 1933 zum Reichskanzler ernannt wurde, verbot er den Arbeitersport. Viele Aktive wurden verfolgt, verhaftet und umgebracht.

Aus der nachfolgenden Widerstandszeit stammt eine ebenfalls im Museum ausgestellte Tarnschrift aus dem März 1937. Unter dem bewusst doppeldeutigen Titel "Wer wird siegen?" berichtet sie zum Schein von einem "Fußball-Länderkampf".

Herausgegeben wurde sie von der (im Untergrund arbeitenden) KPD-Abschnittsleitung West, gedruckt in Amsterdam und verbreitet im Rhein-Ruhrgebiet. Im Inneren der vermeintlichen Sportzeitung verbirgt sich ein Manifest gegen die nationalsozialistischen Machthaber.

Ein Zitat daraus: "Die nationalsozialistischen Führer haben dem deutschen Volke viel, ja sehr viel versprochen. Dass nichts von all diesen Versprechungen gehalten wurde, hat tiefe Unzufriedenheit in den grossen Massen des deutschen Volkes hervorgerufen."

Originalobjekte wie diese sind auch für die Teilnehmer*innen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten interessant, den BAM! und 1910 e.V. als Trägerverein des FC St. Pauli-Museums unterstützen. Der Geschichtswettbewerb wird seit 1973 von der Hamburger Körber-Stiftung ausgerichtet und findet in diesem Jahr zum 27. Mal statt.

ARBEITERFUSSBALL + KIEZBEBEN 2.0 SIND DEMNÄCHST WIEDER GEÖFFNET. INFOS UND ZEITEN UNTER: WWW.FCSTPAULI-MUSEUM.DE

Text: 1910 e.V. Fotos: Sönke Goldbeck, Christopher Radke, Peter Boehmer, Antje Frohmüller



ARBEITERFUSSBALL IM VIDEO

Möchtet Ihr mehr über Arbeiterfußball und Arbeitersport erfahren — trotz Coronapause im Museum? Dann schaut doch mal rein auf der Museums-Website oder Youtube! Dort findet Ihr Statements von Ewald Lienen und vielen anderen aus der "Digitalen Vernissage": www.fcstpauli-wuseum.de



MILLERNTOUR ALS GUTSCHEIN

Coronapause: Das gilt zurzeit auch für die Stadionführungen am Millerntor, die 1910 e.V. unter dem Namen "Millerntour" durchführt. Um bereit zu sein für die Zeit, wenn es wieder losgeht, könnt Ihr jederzeit Gutscheine kaufen — toll auch als Geschenk! Link unter: www.willerntour.de



POSTKARTEN GEGEN HEIMWEH

21 tolle Motive vom Millerntor für nur 19,10 Euro — das gibt es im "FC St. Pauli visuell"-Postkartenset. Mit dem Erlös leistet ihr wertvollen #Support1910 für das FC St. Pauli-Museum in der Corona-Krise! Bestellen könnt Ihr ganz einfach online unter:

www.1910shop.de



ST. PAULI SOLIDARISCH!

In den letzten Wochen und Monaten konnten wir eine unglaubliche Hilfsbereitschaft rund um unseren FC St. Pauli beobachten: Ob Einkaufshilfe, Online-Angebote zum Sport treiben, Hilfe für obdach- und wohnungslose Menschen oder Spendensammlungen für soziale Projekte. Ob Fanszene, Fanclubs, Faninstitutionen, Mitglieder, Nachbar*innen, Gewerbetreibende oder Mitarbeiter*innen und Spieler*innen des FCSP. Ob Dauerkarten- und Saisonticketinhaber*innen, Sponsoren*innen oder Dienstleister*innen. Und so viele andere mehr...

Alle haben das Bekenntnis #stpaulisolidarisch mit Leben gefüllt und sich gerade dort engagiert, wo Hilfe nötig und wichtig war - und auch bleiben wird. Mehr noch, gerade jetzt müssen wir wieder solidarisch handeln, um denen zu helfen, die von den leider notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie betroffen sind.

Daher möchten wir als Verein Euch nochmals daran erinnern, dass unser Hilfsformular und die Kontaktnummer für die Hilfe vor Ort weiterhin geschaltet sind:

www.fcstpauli.com/stpaulisolidarisch/solidaritaet-istunsere-waffe/einkaufshilfe/

Solltet Ihr oder jemand in Eurer Umgebung in den nächsten Tagen Hilfe benötigen, so meldet Euch bei uns.

In Kürze werden wir auch über die Verwendung Eurer Spenden aus dem Kauf der Soli-Maske und der 1-Euro-Spende aus dem Online-Fanshop, aus dem Ticketverzicht der vergangenen Saison und all den anderen Spendensammlungen informieren und Euch die Projekte vorstellen können, die der Kiezhelden-Spendenbeirat dank Euch unterstützen konnte. Wenn ihr könnt,spendet weiter die virtuellen Pfandbecher, die sowohl Viva con Agua als auch sozialen Projekten aus dem Stadtteil zu Gute kommen.

Vielleicht könnt ihr auch Gutscheine in eurem Lieblingsrestaurant bestellen, Euch einen imaginären "Getränkedeckel" schreiben und ihn bei Wiedereröffnung der Bar Eures Vertrauens bezahlen, Tickets für imaginäre Konzerte kaufen oder die Take Away-Angebote nutzen. St. Pauli ist geprägt von den Menschen, Klubs, Bars, Restaurants und Bühnen, die hier das Leben bunt machen. Diese haben unsere Unterstützung verdient — und natürlich auch alle Betroffenen in anderen Vierteln und Städten

BLEIBT SOLIDARISCH!











HALLO AUS DEM FANLADEN!

UND HALLO STADT-MEISTER*INNEN!

Wir hatten hier in den Heimspielnews zuletzt viel Copy & Paste, weil die Situation so unglaublich zäh ist, weil sich bahnbrechende Meldungen überschlagen und sich doch nichts an der Situation ändert, dass wir unseren geliebten FC nicht zusammen in den Kurven und Geraden dieses Stadions unterstützen können

Jetzt also wieder Geisterspiele in full effect. Auch das hatten wir schon: Den Sinn eines Fußballs, der in Zeiten der gesellschaftlichen Anstrengungen, die Pandemie einzudämmen, nur deswegen weitergehen darf, weitergehen muss, weil er ein Milliardengeschäft ist, der lässt sich in Frage stellen. Immerhin ist das vielleicht ehrlicher, als die romantische Aufladung, die wir mit dem Fußball und unserem Verein doch so gerne verknüpfen.

Und manch eine*r mag deshalb auch die Freude über die verteidigte Stadtmeisterschaft eher gedämpft empfunden haben. Aber vielleicht muss sich der laufende Betrieb auch erst bis auf die Knochen blamiert haben, damit sich grundlegend etwas ändert.

Am Morgen des 4. November 2020 blieb man diesbezüglich besser verhalten optimistisch.

ÖFFNUNGSZEITEN

Der Fanladen ist geschlossen. So kurz so knapp. Corona möchte wirklich keiner haben. Gesellschaftliches Leben auf Pause, Fanladen auf Pause, guckt Euch Bomfunk MCs mit Freestyler auf YouTube an, fantastisches Video mit der Pause-Taste.

Wir machen derweil auch wieder mehr bei Social Media, damit Ihr Euch nicht langweilt und (noch) schlauer werdet!

U18-STAMMTISCH

Unser U18-Stammtisch findet weiterhin jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr statt. Kommt rum, wenn Ihr unter 18 seid und Bock habt, die braun-weiße Fanszene kennen zu lernen und mit anderen jungen St. Pauli-Fans in Kontakt zu kommen

ONLINESHOP

Kauft unseren Online-Shop leer, Weihnachten kommt! Den findet Ihr hier: https://www.merchlandshop.com/shop/uebersicht/fanladen-st-pauli/all

DIGITALER STADT-TEILRUNDGANG

Die digitale VIVA hat ja auch echt Vorteile:
Unseren Stadtteilrundgang zum letzten
Holocaust-Gedenktag könnt Ihr jetzt auch mit
einer kostenlosen App machen. Der Link lautet:
https://actionbound.com/bound/GedenkenFCSP

3 PUNKTE

wünschen: Jakob, Justus, Julian, Maleen, Maria, Sven und Nils

→ KURZ NOTIERT←



"WATER IS LIFE - 15 JAHRE VIVA CON AGUA"

Aus der 2005 von Ex-Kiezkicker Benjamin Adrion gegründeten Trinkwasserinitiative Viva con Agua ist eine international tätige Organisation geworden. Höchste Zeit, diese irre Geschichte zu erzählen - und zwar in einem Buch! Seit Donnerstag (5.11.) ist "Water is life - 15 Jahre Viva con Agua" für 29,90 Euro im Buchhandel erhältlich. Auf 208 klimaneutral gedruckten Seiten blickt VcA nicht nur auf seine Anfänge zurück: Neben den besten Anekdoten, den wichtigsten Lehren aus 15 Jahren sowie diversen Gastbeiträgen legt VcA auch seine Sicht auf gemeinwohlorientiertes Wirtschaften dar und gibt Tipps für alle, die ihr eigenes Projekt starten wollen. Wir sagen: Absolut lesenswert!

PAUSE FÜR 1. FRAUEN UND ALLE NLZ-TEAMS

Während der Spielbetrieb im deutschen Profifußball fortgesetzt wird, haben der Hamburger Fußball-Verband, der Norddeutsche Fußball-Verband und der Deutsche Fußball Bund den Spielbetrieb ausgesetzt. Somit ruht der Ball bis auf Weiteres für all unsere Frauen- und Nachwuchsteams.



FCSP

FCSTPAULI

TWITCH.TV/FCSP

FCSTPAULI

FCSTPAULI

FCSP



